Schiedsmann Hartmut Jakobs verabschiedet

Seine Nachfolge in der Samtgemeinde Brome tritt Haide Borrmann an.

Gifhorn. Die Direktorin des Amtsgerichts, Svenja Kuhr-Cherkeh, hat den Schiedsmann des Bezirks Brome, Hartmut Jakobs, verabschiedet und für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Samtgemeinde Brome geehrt. Das teilt das Amtsgericht Wolfsburg mit.

Seit 2004 habe Jakobs (75) das Amt des Schiedsmanns ausgeübt. Er sei damit erster Ansprechpartner für Konflikte und vorgerichtliche Streitigkeiten gewesen. In 21 Jahren sei Jakobs mit mehr als 500 Schiedsfällen befasst gewesen. In mehr als 90 Prozent dieser Fälle habe er – nach eigener Einschätzung – eine Einigung erzielen können. Jakobs betont in der Pressemitteilung, dass ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis über viele Jahre hinweg zur Zufriedenheit führen könne, auch wenn man sich nicht immer einig sei.

Gleichzeitig mit der Verabschiedung von Jakobs wurde seine Nachfolgerin im Ehrenamt, Haide Borrmann, als neue Schiedsfrau für die Samtgemeinde Brome verpflichtet.

Nach dem Niedersächsischen Gesetz über gemeindliche Schiedsämter richtet jede Gemeinde Schiedsämter ein. Die Schiedspersonen werden vom Gemeinderat gewählt und von der Direktorin/dem Direktor des zuständigen Amtsgerichts förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

Voraussetzung ist, dass die Schiedspersonen in der Gemeinde des Schiedsamts wohnen und leben. Sie können so die menschlichen Hintergründe eines Streits gut kennen und durch ihre Ortskenntnis praktikable Vorschläge für die Streitbeilegung einbringen, heißt es. Ziel des Schiedsverfahrens sei vorrangig die gütliche Einigung der Parteien. Im Bezirk des Amtsgerichts Wolfsburg sind 20 ehrenamtliche Schiedspersonen tätig. *red*

Die Direktorin des Amtsgerichts, Svenja Kuhr-Cherkeh, verabschiedete den Schiedsmann des Bezirks Brome, Hartmut Jakobs, und ehrte ihn für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.

PRIVAT / PRIVAT